

---

## Der Pkw-Markt startet mit leichtem Minus ins neue Jahr

Nach einem Schlussspurt im Dezember hat sich der deutsche Pkw-Markt zu Jahresbeginn wieder beruhigt. Das Kraftfahrt-Bundesamt meldet für Januar 179.247 Neuzulassungen. Das sind 2,6 Prozent weniger als im Vergleichsmonat 2022. Das Gros der Neuwagen (68,3 Prozent) entfiel auf gewerbliche Halter (plus 2,5 Prozent), während der Privatmarkt mit 56.700 verkauften Pkw um 12,1 Prozent zurückging.

Marktführer blieb Volkswagen mit einem Anteil von 20,7 Prozent. Die Wolfsburger konnten ihre Verkäufe gegenüber Januar 2022 (+1,3 %) ebenso steigern wie Porsche (+19,3 %), Mercedes-Benz (+14,5 %) und Ford. Hinter ihrem Vorjahresergebnis zurück blieben bei den deutschen Volumenmarken Opel (-34,4 %), BMW (-24,7) und Audi (-1,0 %).

Stärkster Importeur blieb Skoda. Die Tschechen bauten ihren Marktanteil durch eine Steigerung der Neuzulassungen um über zwölf Prozent auf 7,7 Prozent aus. Tesla kam mit 912,2 Prozent auf den prozentual höchsten Zuwachs und erreichte 2,4 Prozent Marktanteil. Aber auch Dacia und Toyota legten mit 42,1 bzw. 28,2 Prozent deutlich zu. Rückgänge verzeichneten Seat (-38,8 %), Renault (-36,2 %), Hyundai (-6,9 %) und Fiat (-3,4 %).

27 Prozent aller Neuzulassungen ordnet das KBA der Kategorie SUV zu. Hier nahmen die Verkäufe gegenüber Januar 2022 um fünfeinhalb Prozent ab. Die Kompaktklasse erreichte trotz eines Rückgangs von 12,5 Prozent mit einem Anteil von 15,8 Prozent zweitstärkstes Segment. Sportwagen und Großraum-Vans verzeichneten deutliche Zuwächse, während die Mini-Vans mit einem Nachfragerückgang um 72,8 Prozent und 0,4 Prozent Marktanteil weiter an Bedeutung verloren. Das dürfte aber auch am mangelnden Angebot liegen.

Jeder zehnte Neuwagen war ein Elektroauto, ihre Zahl ging aber um 13,2 Prozent zurück. Plug-in-Hybride brachen nach dem Wegfall der staatlichen Förderung um über die Hälfte ein und kamen auf 8835 Stück. 39 Prozent aller neu zugelassenen Pkw (69.922) waren reine Benziner (+3,5 %), während Dieselfahrzeuge (39.230) trotz eines leichten Rückgangs von etwas über ein Prozent einen Marktanteil von 21,9 Prozent erreichten. Rückläufig war erstmals seit langem die Nachfrage nach Fahrzeugen mit Flüssiggasantrieb (1068 Stück/-32,7 %), während Erdgasautos mit 97 Neuzulassungen noch weiter in die Bedeutungslosigkeit absanken als ohnehin schon.

Für alle Bereiche von Nutzfahrzeugen registrierte das KBA Zuwächse, und auch der Motorradmarkt startete deutlich stärker ins neue Jahr als vor zwölf Monaten. (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Das Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA

---